



PRESSEMITTEILUNG 15.01.2019

Mikaela Shiffrin gewinnt den SkiWorldCup Kronplatz und wird zur “Prinzessin der Erta” gekrönt, während Marta Bassino einen tollen dritten Platz aufholt.

Hervorragende Leistung der amerikanischen Ausnahmeathletin Mikaela Shiffrin, die bereits im ersten Durchgang das Fundament für den unangefochtenen Sieg am Kronplatz legt. Riesig auch der Vorsprung, den sie sich auf ihre Verfolgerin Tessa Worley (FRA) heraus gearbeitet hat. Tolle Leistung der Italienerin Marta Bassino, die sich im zweiten Lauf einen Podestplatz erobert. Nichts zu holen gibt es hingegen in diesem Jahr für die Azzurra Federica Brignone, Siegerin der ersten Auflage des SkiWorldCup Kronplatz 2017 und Vorjahresdritte. Mit guten 15000 Zuschauern wiederum außerordentlich viel Publikum für ein Werktagsevent, bei strahlendem Sonnenschein und perfekt präparierter Rennpiste.

Es war ein erster Durchgang zum Einrahmen für Michaela Shiffrin, die auch diese Rennsaison im Weltcup dominiert. Mit Startnummer 5 legt sie einem fehlerlosen Lauf hin und bleibt bis zuletzt unangefochten in Führung. Keine ihrer Konkurrentinnen schafft es, ihr diese Führung streitig zu machen und müssen sich mit den Ehrenplätzen zufrieden geben, so die Französin Tessa Worley als vorläufig Zweite und die Slowakin Petra Vlhova als Dritte mit jeweils 1"39 und 1"42 Rückstand. Federica Brignone, die erste “Prinzessin der Erta” der Geschichte und Dritte im Vorjahr, kann die Startnummer 1 nicht fruchten lassen, da womöglich der Schneefall des Vortages sich ausgewirkt hat. Für sie schaut ein 6. Platz nach dem ersten Durchgang raus, bei 1"61 Rückstand. Viel besser kann sich die Dritte von 2017 Marta Bassino für den Entscheidungskampf platzieren und als 4. mit nur 5 Hundertstel Sekunde Rückstand auf dem letzten Podestplatz hat sie noch alle Chancen, ganz vorne mitzumischen. Vierzehnte wird Francesca Marsaglia, während sich die Südtirolerin Karoline Pichler aus Petersberg erstmals für den zweiten Lauf qualifiziert hat, und zwar als 19. mit einem Rückstand von 3"15 und bleibt weiterhin im Rennen. Nicht mehr im zweiten Lauf dabei die anderen Azzurre Laura Pirovano (36. mit 4"23), Luisa Bertani (37. mit 4"24), Lara Della Mea (45. mit 4"70) und die Debütantin aus Meran Elisa Platino (50. mit 5"86). Nicht im Ziel nach dem ersten Durchgang hingegen Roberta Melesi.

Im zweiten Durchgang steigt die Spannung, mit der Italienerin Marta Bassino als 4. in Lauerstellung nach dem ersten Lauf, Vorjahresdritte Federica Brignone in der Bringschuld als 6. und Superstar Mikaela Shiffrin einen Schritt vor ihrem ersten Sieg auf der Erta. Es ist aber die Südtirolerin Karoline Pichler, die für den ersten Aufschrei des großen Publikums sorgt, als sie als Zweite ins Ziel kommt und länger an dieser Stelle verharrt, nachdem sie einen tollen zweiten Lauf hingezaubert hat. Schlussendlich wird es ein beachtlicher 16. Platz für sie. Francesca Marsaglia bestätigt auch im zweiten Lauf ihren 14. Platz nach einer konstanten Tagesleistung. Einen Sprung nach vorne macht die Vorjahressiegerin Viktoria Rebensburg aus Deutschland, die sich nach einer sauberen Abfahrt im zweiten Lauf vom 7. auf den 5. Platz verbessert. Auch Federica Brignone, Siegerin 2017 und derzeit Führende im Riesentorlauf, bestätigt ihren 6. Platz aus dem ersten Durchgang mit einem Gesamtrückstand von 2.36. Dann kommt Marta Bassino, Dritte aus dem Jahr 2017, im vergangenen Jahr 4. und 4. auch nach dem ersten Durchgang. Mit einem lockeren, jedoch entschlossenen zweiten Lauf kann sie die drittbeste Laufzeit aufstellen und steigt mit einem Fuß aufs Podest. Als dann die Slowakin Petra Vlhova nicht an die gute Leistung des ersten Durchgangs anknüpfen kann, wird der dritte Platz von Bassino Wirklichkeit, zur Freude des großen Heimpublikums. Tessa Worley und danach Mikaela Shiffrin tun dann das, was sich alle von ihnen erwarten, und zwar den zweiten Platz und den Sieg nach Hause fahren. So kann die beste Skifahrerin der Welt endlich auch der Rennpiste Erta am Kronplatz ihren Stempel aufdrücken, mit der sie bisher nicht ein allzu freundschaftliches Verhältnis hatte.

Zusammenfassung des Tages:

- 1) Mikaela Shiffrin USA 2:04.75
- 2) Tessa Worley FRA 2:05.96 +1.21
- 3) Marta Bassino ITA 2:6.32 +1.57
- 4) Petra Vlhova SVK 2:6.81 +2.06
- 5) Viktoria Rebensburg GER 2:07.06 +2.31

Die Stimmen des Tages

Mikaela Shiffrin USA

“Endlich konnte ich ein Rennen auf dieser phantastischen Piste zu Ende bringen und dazu noch gewinnen. Ich glaube, dass der erste Durchgang meine bisher beste Leistung war und im zweiten Lauf habe ich überhaupt nicht daran gedacht, den Vorsprung zu verwalten, sondern ich wollte ein schönes und würdiges Rennen machen. Und diese Taktik hat die erhofften Früchte gebracht. Mein Kompliment geht an das Pistenteam für ihre hervorragende Arbeit. Nach den ersten Toren ist mit tatsächlich ein WOW rausgerutscht.”

Tessa Worley FRA

“Ich bin mit dem Ergebnis von heute sehr zufrieden. Auf dieser schwierigen Piste musst du immer einen Mittelweg zwischen Lauf eins und Lauf zwei finden, damit das Endergebnis passt. Ich habe einen guten zweiten Lauf hingelegt, da im ersten Durchgang Mikaela überirdisches geleistet hat. Es war gut, die Piste perfekt und der Rückstand ist in diesem Fall Nebensache.”

Marta Bassino ITA

“Endlich bin ich wieder im Riesentorlauf aufs Podest gekommen und vor allem hier vor diesem Publikum der Superlative ist es ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist ein super Tag für mich. Im zweiten Lauf bin ich mit freien Gedanken gestartet und als ich die grüne Farbe im Ziel gesehen habe, ist mir ein großer Stein vom Herzen gefallen.”

Willi Kastlunger – OK-Chef

“Und die Dritte ist auch unter Dach und Fach! Es war wiederum eine unvergessliche Veranstaltung,

Superwetter, tolle Atmosphäre mit 15000 Zuschauern und viel Begeisterung seitens der vielen Freiwilligen, die uns helfen, dies hier auf die Füße zu stellen. Und die Athletinnen verdienen unsere Anerkennung für das, was sie sportlich leisten. Danke und bis zum nächsten Mal.”

Herren Europa Cup am Donnerstag auf der Erta

Die Skievents am Kronplatz enden nicht mit dem Damenweltcup, sondern erfahren am Donnerstag 17. Jänner eine Fortsetzung mit dem Riesentorlauf des Herren-Europacups. Die Erta hängt sich somit an ihre eigene Geschichte an, da sofort nach ihrer Fertigstellung einige Europacuprennen veranstaltet worden waren, mit den Siegern Alexander Ploner, Florian Eisath und Kalle Palander. Das Rennen wird live von Rai Sport um 9.45 und um 12.45 übertragen.

Media Center SkiWorldCup Kronplatz

Diego Clara – Chief of Media
press@skiworldcup-kronplatz.com
+39 339 7332607